

FFC-Löschhaus Der Neubau steht weiter „in den Sternen“!

Seit zwei Jahren ist das Berghäuser Schulgelände für eine neue Feuerwache Cronenberg im Visier – getan hat sich nicht viel.

Berghausen. Hörbar groß war der Frust bei Dirk Jacobs, dem Chef der Freiwilligen Feuerwehr Cronenberg (FFC): „Wir als Ehrenamtler sind sehr geknickt“, gab der Dörper Feuerwehrchef in der August-Sitzung der Bezirksvertretung (BV) Cronenberg zum Thema „Neubau FFC-Feuerwache“ zu Protokoll: „Das Ehrenamt wird sehr gebeutelt.“

Der Hintergrund: Seit Jahrzehnten bereits wird ein neues Löschhaus für die Feuerwehr Cronenberg gefordert. Dass ein neues Löschfahrzeug in einer Privathalle an der Holzschneiderstraße stationiert werden muss, weil es nicht ins FFC-Löschhaus an der Kemmannstraße passt, unterstrich erst in diesem Sommer noch einmal die Notwendigkeit für einen Neubau.

Erst jetzt den Raumbedarf der Feuerwehr abgefragt

Seit zwei Jahren ist ein Areal auf dem Gelände der ehemaligen Berghäuser Schule für die neue FFC-Heimstatt im Visier. Wie in der August-Sitzung der Bezirksvertretung klar wurde, ist seitdem aber nicht viel geschehen. Auf Nachfrage von CDU-Bezirksvertreter Michael-Georg von Wenczowsky bestätigte FFC-Chef Dirk Jacobs, dass erst jetzt der Raumbedarf der Dörper Feuer-



Das aktuelle Löschhaus der Feuerwehr Cronenberg in der Kemmannstraße. Seit Jahrzehnten fordert die FFC einen Neubau. Foto: (mko).

wehr abgefragt worden sei.

GMW-Manager Thorsten Wagner, der sich auch zum Thema „Rettungswache Cronenberg“ kritischen Fragen stellen musste (wir berichteten in unserer vorletzten Ausgabe), gab zu bedenken, dass die Planungen nicht einfach seien, da der Denkmalschutz des Berghäuser Schulgebäudes zu beachten sei. Auch sei das Thema „Lärmschutz“ „sehr, sehr groß“, eventuell müsse der betreffende Bebauungsplan modifiziert werden. In diesem Fall müsse man von zusätzlichen Verzögerungen von ein/zwei Jahren ausgehen. Insofern wollte Wagner ebenfalls keinen Termin für eine Realisierung des FFC-Neubaus nennen. Priorität sei erst einmal, die Planungsreife für das Vorhaben herzustellen.

Vorfahrt für Feuerwache: „Was anderes auf Eis legen“

Michael von Wenczowsky platzte der Kragen: „Man beschafft Fahr-

zeuge, die nicht reinpassen, weiß nicht, wann man fertig wird, lehnt Zelte ab und die Feuerwehrleute müssen jetzt erst zur Wache und dann zu einer Privathalle, um ans neue Löschfahrzeug zu kommen“, kritisierte der CDU-Politiker. Auch bei FFC-Chef Jacobs schien der Geduldsfaden gerissen: „Dann muss etwas anderes auf Eis gelegt werden“, forderte der Cronenberger Wehrführer Vorfahrt für den Löschhaus-Neubau: „Das ist die Meinung aller 55 Feuerwehrleute“, unterstrich Jacobs vor dem Stadtteilparlament, dass die gesamte Dörper Wehr dahinter stehe.

GMW-Manager Wagner konnte zumindest etwas Hoffnung machen: Die notwendigen Standards für den Neubau seien nun alle bekannt – „ich glaube, dass wir planen können“. Aber wie geschrieben: Termine für den FFC-Neubau wollte Wagner keine nennen...!

Meinhard Koke